

Bilanz am 30. Sept. 1905: Aktiva: Immobil. 735 410, Masch., Kessel, Lager- u. Transportfässer, Flaschen u. Kasten, Geräte, Mobil., Fuhrpark, Werkzeuge 388 950, Kassa u. Wechsel, Bestand u. vorausbez. Versch. 3681, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 60 038, Ausstände, Darlehne 273 921. — Passiva: A.-K. 607 000, Oblig. nebst Zs. 499 900, Hypoth. 173 143, Lauf. Verpflicht. 181 112, Gewinn 844. Sa. M. 1 462 001.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 51 216, Hopfen, Malz, Kohlen, Material. 192 424, Unk. an Brausteuer, Löhne, Gehälter, Reparatur, Beleucht., Versch., Handlungs- u. Betriebsunk., Spesen, Prov., Steuern u. Zs. 200 218, Gewinn 844. — Kredit: Erlös aus Bier, Treber, Eis u. Diverses 444 704. Sa. M. 444 704.

Dividenden 1899—1905: 0, 0, 0 (8 Mon.), 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ed. Langer. **Aufsichtsrat:** Vors. Fabrikant Aloys Schmitz-Otto, Cöln; Heinr. Schlieper, Heinr. Sudhaus, Ing. Ernst Schultgen, A. Wohlfromm, Iserlohn; Dir. R. Willms, Andernach; Fabrikant Ernst Brüninghaus, Werdohl; Dr. med. Koch, Hagen.

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Presshefe-Fabrikation

vormalis G. Sinner in Grünwinkel in Baden

mit Zweigniederlassungen in Durmersheim, Käferthal, Berlin, Stettin, Luban b. Posen u. Neufahrwasser; Niederlagen in Leipzig, Frankfurt a. M., St. Johann-Saarbrücken, Mannheim, Pforzheim, Stuttgart, Hamburg u. Breslau.

Gegründet: 2./11. 1885; eingetr. 30./11. 1885. Übernahmepreis M. 2 000 000. Letzte Statutänd. 11./4. 1900 u. 21./11. 1904. 1888 wurde die Endemann'sche Presshefen-, Spiritus- und Malzfabrik in Käferthal angekauft. 1898 Erwerb der Gebr. Friedmann'schen Spritfabriken in Stettin u. Neufahrwasser mit Lagerhalle in Mannheim; über die Kapitalserhöhung zu diesem Zwecke siehe unten. Die Friedmann'schen Anlagen standen mit M. 1 398 696 zu Buche.

Das Etabliss. in Grünwinkel wurde 1888 durch eine grosse Rektifikationsanstalt für Feinsprit, 1891 durch Bau einer Getreidemühle mit Speicher, 1898 durch Bau einer neuen Presshefenfabrik, Brauereikeller, Picherei erweitert. Grundbesitz in Grünwinkel ca. 442 551 qm, in Käferthal ca. 33 590 qm, in Durmersheim ca. 18 392 qm, in Luban ca. 867 200 qm, sonst. Grundbesitz rund 80 000 qm.

Die Ges. ist mit ihren Fabriken in Stettin u. Neufahrwasser, sowie mit ihren Brennereien in Grünwinkel, Durmersheim, Käferthal u. Luban i. Posen bei der Centrale für Spiritus-Verwert. in Berlin (mit 15 300 000 l. r. A.) beteiligt.

Die Ges. besitzt gegenwärtig je eine Presshefenfabrik nebst Spiritusbrennerei in Grünwinkel, Durmersheim, Käferthal u. Luban i. Posen, letztere 1904 errichtet und seit Okt. 1904 in Betrieb, je eine Spiritusraffinerie in Grünwinkel, Stettin u. Neufahrwasser, eine Malzfabrik in Grünwinkel und Käferthal, eine Grossbrauerei und Roggenmühle in Grünwinkel, zwei Lagerhallen in Mannheim, Häuser in Karlsruhe, Baden etc., sowie endlich eine eigene See- und Fluss-Rhederei zur Verfrachtung der eigenen Waren. In der Brauerei kam 1902 eine zweite Eismaschine zur Aufstellung. Zur Bedienung Norddeutschlands wurde in Luban b. Posen eine neue Presshefe-fabrik mit Brennerei errichtet, die im Okt. 1904 in Betrieb kam. In Karlsruhe hat die Ges. ein von der Stadt erbautes Getreidelagerhaus am Rheinhafen erpachtet u. im Sommer 1904 die Grundstücke der falliten Presshefe-fabrik A.-G. in Rixdorf bei Berlin für M. 361 523 erworben; das Anwesen dient jetzt zu Depotzwecken. Die Spritaffinerien in Stettin und Neufahrwasser mit dem Lagerhaus der Ges. in Stolp sollen mit Wirkung ab 1./10. 1908 zus. mit der Firma Paul Jul. Stahlberg u. der Pomm. Spiritusverwertungs-Genossenschaft, beide in Stettin, zu einer neuen A.-G. unter der Firma „Stettiner Spritwerke, Vereinigung von Landwirtschaft und Industrie“ vereinigt werden.

Zweck: Betrieb von Brauerei, Spiritus- u. Presshefen-Fabrikation, Mälzerei, Müllerei, Gast-u. Landwirtschaft, Verwertung der Erzeugnisse u. Handel mit einschläg. Produkten, sowie Rhederei u. Spedition. — Bierabsatz 1900—1905: 77 000, 84 000, 88 000, 91 000, 100 133, 105 000 hl.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 000 000, erhöht 1894 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, begeben zu 120%, ferner lt. G.-V. v. 11./11. 1897 um M. 1 000 000 in 1000 ab 1./9. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären v. 15./2.—15./3. 1898 zu 180%, lt. G.-V. v. 18./7. 1898 um weitere M. 1 000 000 in 1000 ab 1./9. 1899 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 218.50%, angeboten den Aktionären 3.—15./10. 1898 zu 220%, vollgezahlt seit 31./8. 1899, und lt. G.-V. v. 21./11. 1904 um noch M. 1 000 000 (auf M. 6 000 000) in 1000 ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 198.50%, angeboten den Aktionären 5 : 1 v. 22./11.—17./12. 1904 zu 200%, zahlbar M. 250 abzügl. 5% Zs. bis 1./1. 1905 sofort, M. 750 am 15./1. 1905 u. M. 1000 am 1./4. 1905. Die Erhöhung von 1898 geschah zum Zwecke der Erwerbung der Friedmann'schen Spritfabriken in Stettin und Neufahrwasser (s. oben) und zur Verstärkung der Betriebsmittel, die von 1904 zur Vermehrung der Betriebsmittel. Ende 1904 auf neue Aktien von 1904 mit Agio M. 1 137 250 eingezahlt.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Oblig. von 1896, Stücke à M. 500 u. 1000. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. al pari ab 1905 durch jährl. Ausl. von M. 100 000; ab 1./9. 1905 verstärkte oder Total-Tilg. mit 3 monat. Künd. zulässig. Die Anleihe ist an I. Stelle auf den Grundstücken und Gebäuden in Grünwinkel, Käferthal und Durmersheim eingetragen. Noch in Umlauf Ende 1905 M. 1 900 000. Zahlst.: Karlsruhe: Straus & Co., Rhein. Creditbank; Mannheim: Rhein. Creditbank, Südd. Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: E. Ladenburg. Nicht notiert.